

**Ic** wie → *b.1b*, OB, °NB vereinz.: °*wenn bei da Nocht oana opumst, moch a nôt af Metten* DEG.– **2** Geschlechtsverkehr ausüben, schwängern.– **2a** wie → *b.5*: *oani âbumbsn* verführen Derching FDB; *qo<sup>n</sup>pumpsn* „den Beischlaf ausüben“ Neuburg ZHM 5 (1904) 173.– **2b** schwängern, °OB, °NB vereinz.: °*dö hot oana obumbst* Wimm PAN; „schwanger ... *De is â-bumst*“ KAPS Welt d.Bauern 10f.– **3** †anecken, Unwillen erregen: *ea mua-r-a<sup>-</sup>pumps'n, dá-r-äs woa-r-und ei<sup>-</sup>süht, dá-r-andärë Leit' à-r-än Vaständ habm* OB Bavaria I,354.– **4** †Part.Prät., Ausruf, mit dem man Aufmerksamkeit erregen will: *aber anpumpst, da sind wir a no da!* Die Stadtraubas (München) 4 (1865) 123.

DELLING I,17; SCHMELLER I,393.– WBÖ III,1380.

[**zu-sammen**]b.: °*zambumst* „schlecht schneiden“ Metten DEG.

[**zubin**]b. wie → [an]b.2b: *zuaröbumst* „schwanger“ Ruhstorf GRI. A.S.H.

### Bumser(er), -mps-

**M. 1** dumpfer Schall od. Aufprall, °OB, °NB vereinz.: °*ejz hots oba an Pumsara to O'piebing* SR; *hör an' Bumbser über mir; wia wann as Dach ei'fallat* FRANZ Lustivogelbach 82.

**2** Stoß, Anprall: °*da hats an Pumpsa toan, grad Stern san gflagn* Inzell TS; „Stoß ... *bumpsa/ra*“ KOLLMER II,77.

**3** Furz, OB, MF vereinz.: *a Bumsal is ganga* Ingolstadt; *Pum[p]ser* BERTHOLD Fürther Wb. 172.

**4** von Menschen.– **4a** kleiner, untersetzter Mensch, OB, OP vereinz.: *Bumbserer* Lengenfd TIR.– **4b**: *Pumsv* „Schmied“ Regenstau R ZDL 57 (1990) 46.– **4c**: *Bumser* „Hirte“ R um 1900 ebd.

**5** großer, unförmiger Kopf, °OB, °NB, OP vereinz.: °*der håt da r an Bumser aaf Mchn; bumsər* Daiting DON nach SBS II,3.– Auch: *Bumser* „eigensinniger Kopf“ Tegernsee MB.

**6** Kartoffel, °nw.OB (v.a. IN), sö.MF (v.a. EIH) vielf.: °*Bumbsa* Pettenhfn IN; *t'pumsa loun luk* „bleiben zurück, klein“ Eichstätt WEBER Eichstätt 76.

**7**: °*Bumsa* „in der Reine gebackener Hefeteig“ Brunnen SOB.

WBÖ III,1380f.

Komp.: [An]b. oberes Ende der Schlittenhörner: *Abumsa, Schlinbumsa* Wdkchn WOS.

[**Dick**]b. wie → *B.4a*: *Dikbumbser* starke, dicke Kinder Derching FDB.

[**Diel(en)**]b. **1**: °*Dielnpumser* „letzter Schlag mit der Drischel“ Neustürzlham MB.– **2** derjenige, der den letzten Schlag beim Dreschen tut: „der *Dielnpumser*, erhält einen *Hakna-Küchl* [best. Schmalzgebäck]“ Leizachtal 231.

†[**Erd**]b. wie → *B.6*: *Erdpumser* EIH JIRASEK Beitr. 15.

SCHMELLER I,393.– WBÖ III,1381.

[**Essig**]b.: „Kartoffelsalat ... *esigbumsə*“ Bienenhard EIH nach SBS X,278.

[**Häuslein**]b.: *a Haisbumsa* „ein ganz kleiner Güter“ Ruhstorf GRI.

[**Millionen**]b. Dim., reiches unscheinbares Mädchen: *Millionenbumsal* „Spottname vorm Krieg“ Reisbach DGF; *Millionenbumpserl* NB HuV 6 (1928) 314.

[**Roß**]b.: °*Roßbumpser* schwarzer Mistkäfer Aidenbach VOF.

[**Schütt(el)**]b. **1** wie → [Diel(en)]b.2, OB, SCH vereinz.: *Schülbumsar* Friedbg.– **2**: °*Schiedpumpser* „letzte Druschgarbe“ Klenau SOB.

A.S.H.

### bumsig, -mps-, -icht

Adj. **1** beleidigt, mürrisch, °OB, °NB, OP, °OF vereinz.: °*dea tout recht bumsat* Schönwd REH; *Heu<sup>-</sup>t bist gār bumpsi* SCHMELLER I,393.

**2** zornig, aufgebracht, OB vereinz.: *dea is a bumsiger Knirps gwen an Schuigehn* Traunstein.

**3**: °*bumsert* „nicht gärend, vom Brotteig“ Passau.

**4**: °*dös host bumsi gmacht* „oberflächlich“ Ramsau WS.

SCHMELLER I,393.– WBÖ III,1379, 1381.

A.S.H.

**bümsig**, zornig, → *bimsicht*.

### bumsti, bumpsti

**I** Interj., Nachahmung eines dumpfen Schalls, Aufpralls: *Pumpsdi – da is er niederg'schlagen* STIELER Ged. 224.